

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 62.

Dienstag, den 3. August

1847.

Ämtliche Erlasse.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

In dem im heutigen Schwäbischen Mer-
kur Nr. 208 erschienenen

Aufruf zu milden Beiträgen für die
im Jahre 1847 durch Gewitter be-
schädigten hilfsbedürftigen Staats-
angehörigen

der Centralleitung des Wohlthätigkeits-
Vereines vom 29. v. M. ist unter An-
derem gesagt, die Centralleitung wolle
es dem freien Willen der Geber an-
heimstellen, ob die Beiträge den beschä-
digten Gemeinden unmittelbar zugefer-
tigt, oder an die Centralleitung einge-
schickt werden wollen.

Da nun bekanntlich im diesseitigen
Bezirk fünf Gemeinden, nämlich: Nels-
hausen, Schiettingen, Unterthalheim,
Obertthalheim und Haiterbach vorhan-
den sind, welche in Folge des Gewitters
vom 29. Mai d. J. durch Hagel und
Ueberschwemmung einen Schaden er-
litten haben, der in seiner Gesamtheit
kaum zu berechnen ist, so halt es die
unterzeichnete Stelle für das Angemes-
senste, wenn der Ertrag der in den
verschont gebliebenen Gemeinden durch
die geistlichen und weltlichen Vorsteher
zu veranstaltenden Kollekte (von Haus
zu Haus) den oben genannten Gemein-
den unmittelbar zugewiesen und an den

Stiftungspfleger Kumpp dahier
eingesandt wird, da auch auf diese Weise
die wohlthätige Absicht der Centrallei-
tung des Wohlthätigkeits-Vereines er-
reicht wird. Es muß aber hierbei der
Wunsch ausgesprochen werden, daß die
ersammelten Naturalien in urkundlichem
Aufstreich verkauft und das Geld dafür
eingesendet werden möchte.

Es versteht sich übrigens von selbst,
daß die unterzeichnete Stelle nicht ge-
meint seyn kann, einzelne Gemeinden
oder Geber abzuhalten, ihre milden Bei-
träge unmittelbar an die Centralleitung

des Wohlthätigkeits-Vereines, zur Ver-
theilung unter die Gesamtheit der bagel-
beschädigten Orte, gelangen zu lassen,
oder ihnen jede andere beliebige Bestim-
mung zu geben. Den 2. August 1847.

K. gemeinschaftliches Oberamt.
Daser. Stockmayer.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist
zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt
auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,
wozu die Gläubiger unter dem Anfü-
gen vorgeladen werden, daß die Nicht-
liquidirenden, so weit ihre Forderungen
nicht aus den Gerichts-Alten bekannt
sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch
Bescheid von der Masse ausgeschlossen,
von den übrigen nicht erscheinenden
Gläubigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines et-
waigen Vergleichs, der Genehmigung
des Verkaufs der Masse- Gegenstände
und der Bestätigung des Güterpflegers
der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse
beitreten.

Joseph Schlotter, Musikant von
Unterthalheim,

Samstag den 21. August 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Ehrach, Zimmermann
von Unterthalheim,

Samstag den 21. August 1847,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 19. Juli 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache
ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-
fahrt auf die unten bezeichnete Zeit
anberaumt, wozu die Gläubiger unter
dem Anfügen vorgeladen werden, daß

die Nichtliquidirenden, so weit ihre
Forderungen nicht aus den Gerichts-
Alten bekannt sind, am Schluß der
Liquidation durch Bescheid von der Masse
ausgeschlossen, von den übrigen nicht
erscheinenden Gläubigern aber wird an-
genommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse- Gegen-
stände und der Bestätigung des Güter-
pflegers der Erklärung der Mehrheit
ihrer Klasse beitreten.

Margaretha Koch, ledig von Roth-
felden,

Montag den 30. August 1847,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Rothfelden.

Den 23. Juli 1847.

K. Oberamtsgericht. Berner.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Solzverkauf.

Am 16. und 17. August d. J.

wird nachstehendes Material aus Staats-

Waldungen unter den be-
kannnten Bedingungen im öf-
fentlichen Aufstreich verkauft.
Zusammenkunft am 16. im Schlag
des Nonnenwaldes bei Monhardt, und
am 17. im Röslerberg bei der Zinsbach-
Wasserstube, je

Vormittags 9 Uhr.

Der Verkauf beginnt mit dem Lang-

Nonnenwald I. Abtheilung:

26 Stücke tannene Säglöße,

1266 " " Langholz,

86 3/4 Klafter " Scheiter,

32 1/4 " " Prügel,

1/2 " " buchene "

2 " " Abfallholz,

4 " " Reisprügel,

50 Stücke tannene Wellen,

13 3/4 Klafter " Rinde.

Schonartz I., II. und III. Abtheilung:

22 Stücke tannene Säglöße,

244 " " Langholz,

106 " " Stangen,

213 " Hopfenstangen,

228³/₄ Klafter tannene Scheiter,
 53³/₄ " " Prügel,
 2¹/₄ " Reispügel,
 5³/₄ " Rinde,
 250 Stücke tannene Wellen.
 Verlorenholz:
 4 Stücke tannene Sägfloße,
 7¹/₄ Klafter " Scheiter,
 1³/₄ " " Prügel,
 1¹/₄ " " Rinde,
 150 Stücke " Wellen.
 Geißelthan:
 10 Stämme Langholz,
 1¹/₂ Klafter tannenes Brennholz,
 1¹/₄ " " Rinde,
 25 Stücke " Wellen.
 Altenstaig, den 28. Juli 1847.
 Königl. Forstamt.
 Grüninger.

Forstamt Altenstaig.
 Revier Grömbach.

Verkauf von Baumstüben.
 Am Freitag dem 6. August d. J.
 werden in den Staatswaldungen Alt-
 ghäu und Taubenbuckel unter den gewöhn-
 lichen Bedingungen
 circa 800 Stücke saalene und aspene
 Baumstüben
 im öffentlichen Aufstreich verkauft.
 Zusammenkunft
 Vormittags 9 Uhr
 im Wirthshaus zu Wörnersberg, von
 wo aus man sich in den Wald begibt.
 Altenstaig, den 28. Juli 1847.
 K. Forstamt.

Gerichtsnotariat Nagold.
 Unterthalheim.
Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache des Martin
 Reinhardt, Musikant in Unterthal-
 heim, hat man zum Versuch außerger-
 richtlicher Erledigung Tagfahrt auf
 Samstag den 28. August d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 im dortigen Rathszimmer anberaumt, wo-
 zu die Gläubiger unter dem Anfügen
 vorgeladen werden, daß Forderungen,
 welche nicht aus den Gerichts-Akten
 bekannt sind und etwaige nicht angemel-
 dete Vorzugsrechte auch im Allgemeinen
 bekannter Gläubiger nicht berücksichtigt
 werden, von den sich nicht erklärenden
 Gläubigern aber angenommen wird,
 daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-
 gleichs, so wie der Genehmigung des
 Verkaufs der Massen-Gegenstände und
 Bestätigung des Güterpflegers der Er-
 klärung der Mehrheit ihrer Klasse bei-
 treten.

Nagold, den 20. Juli 1847.
 K. Gerichts-Notariat. Laiblin.

Kameralamt Dornstetten.
Gersten-Verkauf.

Eine größere Partdie ausländischer
 Gersten ist von hiesigem Kästen zum
 Verkauf ausgesetzt und wird abgegeben:
 zum Bedarf für einzelne Familien,
 nicht über je 3 Centner:
 zu . . . 3 fl. 48 fr.
 für Bäcker, zu ihrem Gewerbe, in
 Quantitäten von höchstens 30 Cent-
 nern,
 zu . . . 4 fl.
 für den Centner. Ein Scheffel wiegt
 213¹/₂ Pfund.
 Den 29. Juli 1847.
 K. Kameralamt.

Kameralamt Altenstaig.
Frucht-Verkauf.

Auf den kameralamtlichen Kästen in
 Altenstaig ist heute ein Quantum aus-
 ländischer Weizen angekommen. Der-
 selbe ist von sehr schöner Dualität und
 es wiegt ein Scheffel aus dem Zuber
 gemessen 292 Pfund.
 An Familien wird zum Haushaltungs-
 Bedarf bis zu 3 Centner vorläufig
 à 6 fl. per Centner
 und an Bäcker bis zu 40 Centner.
 à 6 fl. 40 fr. per Centner
 abgegeben.
 Altenstaig, den 30. Juli 1847.
 Königl. Kameralamt.
 Stiegligh.

Kemamt Bernegg.
 Bernegg.

Langholz-Verkauf.
 Am Donnerstag dem 12. August,
 Nachmittags 1 Uhr,
 wird die unterzeichnete Stelle
 etwa 600 Stämme Lang-
 holz von verschiedener
 Gattung
 im Aufstreich verkaufen, und ladet hie-
 zu die Liebhaber ein.
 Den 27. Juli 1847.
 Freib. v. Gültl. Kemamt.
 Nestlen.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Altenstaig.

Gläubiger-Aufruf.
 In Folge Auftrags des K. Ober-
 amtsgerichts Nagold hat man zum
 Versuche einer außergerichtlichen Erle-
 digung des Schuldenwesens der Wittve
 des frühern Schwanenwirths Jakob Frie-
 drich Selzle von hier Tagfahrt auf
 Mittwoch den 25. August d. J.,
 früh 8 Uhr,
 anberaumt.
 Es werden daher sämtliche Gläu-

biger der ic. Selzle aufgefordert, bei
 dieser auf dem Rathhaus dahier statt-
 findenden Tagfahrt entweder persönlich
 zu erscheinen, oder ihr Interesse durch
 gehörig Bevollmächtigte vertreten zu
 lassen, indem sonst diejenigen Gläubi-
 ger, deren Forderungen nicht amtlich
 bekannt sind, es sich selbst zuzuschreiben
 hätten, wenn sie bei einer gütlichen Er-
 ledigung nicht berücksichtigt werden, von
 den bekannten Gläubigern aber, welche
 dabei nicht vertreten werden, angenom-
 men würde, daß sie hinsichtlich eines
 Vergleichs der Mehrheit der vertretenen
 Gläubiger ihrer Klasse beitreten.
 Altenstaig, den 29. Juli 1847.
 K. Amtsnotariat und Stadtrath.
 Wullen.

Nagold.
Verakkordirung einer
Brücke.

Am nächsten Freitag,
 dem 6. August,
 Vormittags 9 Uhr,
 wird die Erbauung einer Brücke über die
 Nagold, Markung Nagold, im Abstreich
 auf dem hiesigen Rathhaus verakkordirt
 werden. Die Lusttragenden werden einge-
 laden, sich bei dieser Verhandlung, versehen
 mit obrigkeitlichen Vermögens- und Tüch-
 tigkeitss-Zeugnissen, einzufinden.
 Die Kosten sind, wie folgt, veran-
 schlagt:
 Interims-Brücke . . . 100 fl. — fr.,
 Grabarbeit . . . 164 fl. — fr.,
 Zimmerarbeit . . . 2861 fl. 29 fr.,
 Maurer- und Stein-
 bauerarbeit . . . 984 fl. 28 fr.,
 Schmidarbeit . . . 557 fl. 10 fr.,
 Ingelein . . . 550 fl. — fr.,
 Zusammen 5217 fl. 7 fr.
 Den 30. Juli 1847.
 Der Bauverwaltungs-Ausschuß.

Haiterbach.
Wahl-Sache.

Da Friedrich Klenk, Schreiner, von
 seiner lebenslänglichen Stadtrathsstelle
 zurückgetreten ist, dieß aber von einem
 großen Theile der Bürger für einen
 Nachtheil unserer Gemeinde angesehen
 wird, so empfehlen wir ihn zur neuen
 Stadtrathswahl auf 2 Jahre, und brin-
 gen ihn hiemit in Vorschlag.
 Den 2. August 1847.
 Der Bürgerausschuß.

Nagold.
Fasß-Gesuch.
 Ein zweieimeriges Oval-Fasß
 sucht zu kaufen
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig.

Zur Nachricht.

Den Angehörigen meines Bezirks diene zur Nachricht und Nachachtung, daß ich an Sonntagen Niemand mehr annehme, und jeden Mittwoch, außerordentliche Fälle ausgenommen, stets zu treffen bin. Den 30. Juli 1847.

Amtsnotar Wullen.

Jünfbronn,

Oberamts Nagold.

Säglöbe-Verkauf.

Samstag den 14. August werden in dem Kommunwald Rauer-Deich

600 Stücke Säglöbe,
10 bis 15 Stücke Buchen, 16 bis 30 Fuß lang, und 8 bis 12 Zoll mittleren Durchmessers,
15 bis 18 Klafter buchenes Scheiterholz

im öffentlichen Aufstreich

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.

Den 22. Juli 1847.

Schultheiß Waidlich.

Wachendorf,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Ausruf.

Christian Widmann, Maurermeister ic., welcher als solcher in mehreren auswärtigen Geschäfts-Verbindungen gestanden, beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und fünf Kindern und

Alois Widmann, lediger Schneider, und

Johannes Widmann, lediger Schuster,

nach Nordamerika auszuwandern, da dieselben Bürgen zu stellen nicht vermögen, so ergeht an alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als nach Umfluß dieser Zeit keine amtliche Hülfe mehr geleistet werden könnte.

Den 29. Juli 1847.

Schultheiß Steinmeg.

Nagold.

Bernstein, Firniß und Weingeist,
à 1 fl. die Maas.

E. Schwarz.

Nagold.

Verlorenes Sackttuch.

Am Montag dem 2. August ging von Bernack nach Nagold ein weißes Sackttuch, mit L. S. bezeichnet, verloren, welches der redliche Finder abgeben wollte gegen eine Belohnung bei Kaufmann Schwarz.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Meine neuest und zweckmäßigst konstruirte

Dresch-Maschine,

welche mit zwei Pferdekraften in Gang gesetzt, und womit täglich 800 bis 1000 Garben rein gedroschen und gepugt werden können, so wie eine gleichfalls neuester und zweckmäßigster Art konstruirte

Malz-Mühle,

wozu nur eine Pferdekraft erforderlich, und bedeutend mehr als auf einer gewöhnlichen Mühle gemahlen werden kann, empfehle ich, unter Garantie-Leistung, bestens und bitte mich mit vielen Aufträgen baldigst zu beehren.

Den 1. August 1847.

J. M. Müller,

Mühlbauer.

Nobrdorf bei Nagold.

Verkauf ic. der Sonnen-Wirthschaft.

Die Besizer der eben bezeichneten Wirthschaft, welche sie wegen eingegangener Verbindlichkeiten für den früheren Inhaber vor einigen Jahren übernehmen mußten, beabsichtigen nun, dieselbe bei der Aussicht auf bessere Zeiten zu verkaufen. Es besteht diese Wirthschaft in folgender Realität:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Rindvieh- und Pferdestall, in welchem ersterem 8 Stücke und in letzterem 10 Stücke untergebracht werden können, sammt einem Keller zu ungefähr 20 Eimern Wein; im zweiten Stock drei ineinandergehende geräumige und heizbare Wirthschafts-Zimmer mit Küche, Speisekammer und Bäckerei-Einrichtung; auf dem Dachboden mehrere Kammern und ein heizbares Gastzimmer.

Hinter dem Wohnhaus und in Verbindung mit demselben ein zweistöckiges Brauhaus mit durchaus neuer Bierbrauerei- und Branntweimbrennerei-Einrichtung, einer Vierpfanne von fünf Eimern Gehalt und einem Branntweinfasen von fünf Jmi, zwei Bierkühlen und eine dergl. im Freien. Unter dem Brauhaus ein Bierkeller, welcher etwa 40 Eimer faßt.

Neben dem Brauhaus eine mit Ziegeln gedeckte, zu Unterbringung von vielen Gästen Raum bietende Kugelbahn.

Dem Hause gegenüber eine einstöckige

geräumige Scheuer und zwei hölzerne Schweinsställe.

Zwischen Haus und Scheuer ein neuer, mit Ziegeln gedeckter, gewölbter Braubierkeller, in welchem 30 Eimer untergebracht werden können, und der mit geringen Kosten auf beliebige Tiefe vergrößert werden kann.

Hinter diesen Gebäulichkeiten und auf dieselben stoßend:

Ein schöner, 2 1/2 Morgen großer Baum-, Gras- und Küchengarten, welcher mit 50 tragbaren, heuer einen Obstertrag von 150 Simri hoffen lassenden Bäumen bepflanzt ist, und woran etwa 6 Viertel mit Gerste angeblümt sind, die einen Ertrag von etwa 10 Scheffeln in wenigen Tagen versprechen.

In den Kauf wird gegeben das ganze Wirthschafts-Inventar, bestehend in 80—90 Eimern der Mehrzahl nach in Eisen gebundenen Bier- und Weinfässern, ungefähr 80 Ausfüßfäßchen von 11 bis 40 Maas; vielen Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Bestecken, Tellern ic., so wie einem Gastbett.

Der Verkauf selbst findet am

Montag dem 30. August l. J.

in dem Wirthschafts-Lokale,

Nachmittags 3 Uhr,

statt, und kann nach Umständen gleich bald zugesagt werden.

Für das Wirthschafts-Inventar und als Angeld für das ganze Anwesen müssen vor der Uebernahme sogleich baar 2500 fl. geschossen werden, und der Ueberrest der Kaufsumme kann in sechs vom Tage der Uebernahme an zu fünf Prozent verzinlichen Jahreszielen abgetragen werden. Weitere Bedingungen und Auskunft können am Verkaufstage selbst oder in der Zwischenzeit bei dem Unterzeichneten und Kaufmann Koch in Nobrdorf vernommen werden, und es wird in Beziehung auf unbekanntes Kaufslustige nur noch bemerkt, daß sich dieselben mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Sollte der Verkauf obiger Wirthschaft fehlschlagen, so wird an dem bezeichneten Tage, Nachmittags, noch eine Verpachtung derselben versucht werden, und es werden deswegen Bräuer, die mit guten Zeugnissen über bisherige Dienstleistungen und angemessenen Vermögensbesitz versehen sind, auch hiezu eingeladen.

Den 25. Juli 1847.

Verwaltungsaktuar in Nagold:

Belling.

D h e r t b a l h e i m,
Oberamts Nagold.
Pianosorte-Verkauf.
Unterzeichneter hat ein sehr gutes
Pianosorte mit 5 Oktaven
zu verkaufen.
Kronenwirth Ruon.

S i n d l i n g e n,
Oberamts Herrenberg.
Wein feil.
Ganz guter Erntewein, wie auch
andere Sorten von Weinen sind zu
ganz billigen Preisen zu haben bei
Franz Karl Walter.

U n t e r z e t t i n g e n,
Oberamts Herrenberg.
Klavier zu verkaufen.
Der Unterzeichnete hat für den Preis
von 25 fl. ein Klavier von 5
Oktaven in gutem Zustand
zu verkaufen. Liebhaber wol-
len sich wenden an
Schreiner Desterle.

N a g o l d.
Kartoffeln feil.
Bei dem Unterzeichneten sind neue
Kartoffeln, der Vierling zu 16 fr., zu
haben.
Müller Lebre.

H o r b d o r f,
Oberamts Horb.
Geld auszuleihen.
Die unterzeichnete Stelle hat
sogleich 100 fl. gegen die gesetz-
liche Versicherung auszuleihen.
Den 28. Juli 1847.
Stiftungspflege. Walz.

N a g o l d.
Empfehlung.
Verschiedene Sorten Branntwein und
Liqueurs, wie auch Essig, Kase und
Salmatz empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Sautter,
bei der Kirche.

B ö b l i n g e n.
1847er Wein à 20 fl.,
so wie alle Sorten anderer Weine gebe
ich billigt ab. Auch besitze ich
noch etwas feinen alten Wein-
Branntwein à 48 fr., so wie gu-
ten Frucht-Branntwein äußerst billig.
Kaiser,
Weinhändler.

N a g o l d.
Kümmel-Gesuch.
Der Unterzeichnete sucht eine Quan-
tität Kümmel in größeren oder kleine-
ren Parthien zu kaufen.
Den 29. Juli 1847.
Apotheker Deffinger.

B e i b i n g e n,
Oberamts Nagold.
Wagen feil.
Einen leichten aufgerichteten Leiter-
wagen mit eisernen Achsen
hat um billigen Preis zu
verkaufen
Kühnle, Schmidmeister.
Den 23. Juli 1847.

N a g o l d.
Leiterwägelchen feil.
Ein ganz gutes und dauerhaftes Lei-
terwägelchen, das erst vor
einem Jahr gemacht und un-
terdessen wenig gebraucht
wurde, ist zu verkaufen. Bei wem, sagt
Gottlob Kaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Braukessel feil.
Ein Braukessel, haltend 2 Eimer 12
Zmi, in ganz gutem Zustand, nur dem
Eigentümer zu klein, ist zu verkaufen.
Wo, sagt
G. Kaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Kleie feil.
Gute, reine Kleie ist zu billigem
Preise zu haben bei
Bäckermeister Schick,
unter dem Hirsch.

T ü b i n g e n.
Ernte-Weine feil.
Gute Ernte-Weine verkaufe ich, um
schnell damit aufzuräumen, den
Eimer à 18 fl., 24 fl., 30 fl.
bis 36 fl. und zwar von den
Jahren 1845 und 1846.
Den 24. Juli 1847.
Louise Forstbauer,
Seisensieders Wittwe.

L e n g e n l o c h,
Oberamts Nagold.
Fässer feil.
Der Unterzeichnete verkauft ein Quan-
tum von ungefähr 30 Eimern
guter Fässer, in Eisen gebunden,
zu billigem Preis.
Den 30. Juli 1847.
Christian Kalmbach,
Kobler.

H a i t e r b a c h.
Guter Fruchtbranntwein,
die Maas zu 26 fr.,
ist zu haben bei
Kaufmann Prezinger.

Auswanderern nach Amerika,
welche noch in diesem Jahr dahin ziehen wollen, kann die sicherste und billigste
Gelegenheit mittheilen
G. Kaiser, Buchdrucker.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viskualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 31. Juli 1847.				Horb, den 21. Juli 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold. Horb.				Nagold. Horb.			
Frucht- Gattungen.		Mittel preis.	Verkauft wurden:	Weiss.		Gelb.		1 Bfd. Kernbrod		1 Bfd. Schwarzbrod		1 Bfd. Lichter, gezogene		1 Bfd. Serie	
fl.	kr.	Sch.	St.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, neu.	1 Sch.	9 41	102	1	978	35	8	30	8	18	22	1	20	20	16
Dinkel, alt.		22	24	3	81	24		23		16	20		16	16	16
Kornen		7	54	19	6	156	8	8							
Haber		12	16	4	55	6		14							
Gersten		14	40	1	2	16	20	14	40						
Wittens	1 St.	2	30	1	1	22	30	2	45						
Bohnen		3		4	12										
Weggen								2							
Wicken															
Gehsen															
Linien		7													
Einj. Gerste															
Hog. Wutzen															

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.